

**Amt:** Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Gemeinderat	25.02.2014	Ö - Kenntnisnahme	

**Haushaltsplan 2014**  
**Antrag Nr. 6 der FWV-Fraktion**  
**Ansiedlung eines "Magnetten" in der Innenstadt und**  
**Ansiedlung von Gewerbebetrieben**

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

**Finanzielle Auswirkungen:**    Ja    Nein

Gesamtkosten: Euro

**Finanzierung:**

Verwaltungshaushalt 2014  
 Haushaltsstelle: Euro

Vermögenshaushalt 2014  
 Haushaltsstelle: Euro

## **Beratungsvorlage GR/038/2014**

### **Sachverhalt:**

#### **Magnetbetrieb auf dem Marktplatz**

Die Ansiedlung eines Magnetbetriebs auf dem Marktplatz, vorzugsweise besetzt mit einem der Marktführer im Bereich Textil und junge Mode, steht ebenfalls ganz oben auf der Agenda der Verwaltung. Hierzu müssen aber zunächst die Rahmenbedingungen geschaffen werden, dies war aufgrund des Umfangs der hierfür erforderlichen Arbeiten nicht parallel zum Projekt Fachmarktzentrum an der Ludwig-Jahn-Straße möglich.

Des Weiteren ist nach Auffassung der Verwaltung ein solches Projekt auch kommunikativ in der Öffentlichkeit vorzubereiten und zu verankern. Dass dies der richtige Weg ist, hat sich auch beim oben bereits angeführten Fachmarktzentrum gezeigt. Die dort aus der Öffentlichkeit, von Kammern und Interessensverbänden vorgebrachte Kritikpunkte waren wesentlich moderater und konstruktiver als dies in der Vergangenheit bei ähnlichen Projekten oder in anderen Städten der Fall war und ist.

Die Verwaltung hat sich deshalb entschlossen zunächst das Projekt Fachmarktzentrum an der Ludwig-Jahn-Straße gut und im Sinne aller Bürger und Gewerbetreibenden in unserer Stadt zum Abschluss zu bringen, um dann im direkten Anschluss daran dieses neue Projekt in Angriff zu nehmen.

#### **Leer stehende Gewerbeimmobilien/Strategie im Marketingbereich**

Die Verwaltung ist derzeit dabei alle Leerstände, sowohl im gewerblichen Bereich als auch im Einzelhandel und Dienstleistungsbereich vollumfänglich zu erheben und laufend fortzuschreiben. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung, damit die Ende 2012 auf der Homepage der Stadt Freudenstadt integrierte Gewerbeimmobilienbörse gefüllt bleibt und auch weiterhin gut funktioniert. Diese hat sich bereits in der Vergangenheit mit im Durchschnitt über 250 Zugriffen pro Monat großer Beliebtheit erfreut. Es steht zu erwarten, dass mit Einführung der Maklerschnittstelle für diese Börse im 1. Hj 2014 noch mehr Angebote eingestellt werden und damit auch die Zugriffe von Interessenten von außerhalb nochmals steigern werden.

Des Weiteren haben wir es in den vergangenen Jahren geschafft, als Standort in den Fokus von Maklern zu rücken, die ihrerseits von Unternehmen mit der Suche nach neuen Standorten beauftragt werden.

Auch der Besuch der einschlägigen Messen wie z. B. der expo-real trägt hier über die Jahre hinweg maßgeblich zum steigenden Bekanntheitsgrad Freudenstadts als Wirtschaftsstandort bei. Diese Bemühungen sollen durch neue Marketingideen und -strategien in 2014 intensiviert werden. Entsprechende Mittel sind bei der Haushaltsstelle Wirtschaftsförderung vorgesehen.

Anlage:  
Antrag Nr. 6 der FWV-Fraktion